Breslauer  Zeitung.


Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 812. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 19. November 1885.

Deutschland.

Berlin, 18. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Sanitätsrath Dr. Schupmann, Director der Provinzial-Irren-Pflegeanstalt zu Geseke im Kreise Lippstadt, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Ober-Steuer-Inspector, Steuerrath Gericke zu Brandenburg a. H. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem bisherigen ordentlichen Professor an der Universität zu Kiel, Geheimen Medicinalrath Dr. Litzmann, jetzt zu Berlin, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Kreis-Physikus, Sanitätsrath Dr. Brühl zu Siegburg den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Bürgermeister und Rentier Gustav Brun zu Eitelstein im Kreise Zabern, und dem städtischen Polizei-Inspector Steiner zu Schweidnitz den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Consistorial-Assessor und geistlichen Inspector der französischen Gemeinden der Provinz Brandenburg, Prediger Tournier zu Berlin, dem Pfarrer Coulon zu Potsdam, und dem Pfarrer William zu Bergholz bei Löcknitz im Kreise Prenzlau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem General-Secretair des französischen Consistoriums zu Berlin, Albert Coulon, dem Rentier Gustav Haslinger und dem Rentier Joseph Dröge, beide gleichfalls zu Berlin, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Dem zum Consul der Vereinigten Staaten von Amerika in Düsseldorf ernannten Herrn D. J. Partello ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. November.

• **Personal-Veränderungen.** Widerruflich ernannt: der herzogliche Forstsecretär Neißland zu Ratiborhammer zum Vertreter des Amtsanwalts am Königlichen Amtsgericht zu Ratibor für die in den, im Amtsgerichtsbezirk Ratibor belegenen, herzoglich Ratiborer Forsten vorkommenden Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahlsgesetz. — Versetzt: der Post-Assistent Rother von Zabrze nach Laurahütte, der Postkassirer Thomas von Göttingen nach Neisse. — Uebertragen: dem Postinspector Bartsch aus Breslau die Vorsteherstelle bei dem Postamt I. in Neisse, dem Postkassirer Schlüter in Neisse die Vorsteherstelle bei dem Postamte I. in Oberhausen (Rheinl.), dem Postkassirer Annuske aus Liegnitz eine Postinspectorstelle bei der Ober-Postdirection in Oppeln. — Angenommen zum Postagenten: der Gefängniß-Oberaufseher a. D. Gollatz in Georgenberg (Oberschl.). — In den Ruhestand getreten: der Ober-Telegraphen-Assistent Möller in Myslowitz. — Gestorben: der Postsecretair Kolanus in Kreuzburg (Oberschl.), der Postverwalter Heisler in Deschowitz.

□ **Sprottau**, 17. November. [Der Hüttenbetrieb] in hiesiger Gegend datirt vom 13. Jahrhundert ab. Wahrscheinlich war das Mallmitzer Werk, welches durch gute Lage begünstigt wurde, eines der ersten, die in hiesiger Gegend entstanden; verfolgen läßt sich seine Existenz bis in das 15. Jahrhundert. Die Verarbeitung der Erze geschah auf Rennherden, niedrigen, durch Gebläse betriebenen Herdöfen. Als Brennmaterial wurde ausschließlich die aus den zahlreichen Wäldern der Umgebung gewonnene Holzkohle benutzt. Der Betrieb vermittels Rennarbeit hat sich in Mallmitz durch 400 Jahre erhalten. Im Anfange dieses Jahrhunderts legte der Besitzer des Werkes, Graf Dohna, einen Hochofen an. Seit den 20er Jahren dieses Jahrhunderts wurden in Mallmitz Gußwaaren producirt. Ein Jahrzehnt später wurde der Gießerei ein Emaillirwerk hinzugefügt. Vor 20 Jahren beschäftigte das Werk auf einem Areal von 4 Morgen ca. 40 Arbeiter. Der Umsatz in rohen Gußwaaren betrug ca. 12000 Ctr. pro anno. Von da stieg die Production, 1872 betrug sie bereits 50000 Ctr. 1875 ging dieses Werk, welches sich während dreier Jahre im Besitz der Schuster'schen Gewerbebank befunden hatte, an den vor einigen Monaten verstorbenen Commerzienrath Schlittgen über. Ihm verdankt das Werk seine jetzige Gestaltung; er erwarb es auch, der neben der Eisengießerei die Fabrikation von gestanzten und gefalzten, emaillirten und verzinnten Blech-Geschirren einführte. Das Hüttenwerk Mallmitz wurde 1881 von dem Eisenhüttenwerk Marienhütte bei Kotzenau (Actiengesellschaft) erworben. Zur Zeit beschäftigt das Werk 600 Arbeiter, die Production beträgt 100000 Ctr. pro anno. Das Hüttenwerk Mallmitz hat eine eigene Feuerwehr, eine Kleinkinderschule und eine Arbeiter-Bibliothek. — Die Wilhelmshütte in Eulau wurde 1831 als Eisenhüttenwerk gegründet, 1832 wurde die Emaillirhütte erbaut und dem Betriebe übergeben. 1837 wurde die erste Dampfmaschine geliefert; der Dampfmaschinenbau im großartigen Maßstabe wurde aber erst im Jahre 1856 aufgenommen, als der Geheimrath Herr Ziebermann-Berlin das Werk kaufte und Herrn Adolf Meßtere zur Leitung derselben berief. Am 1. April 1870 ging das Werk in die Hände der Wilhelmshütte, Actiengesellschaft für Maschinenbau und Eisengießerei, über. Die Leitung blieb Herrn Meßtere bis 1883, in welchem Jahre ihn der Tod abrief. Jetzt ist Herr Leistikow Generaldirector. Zur Zeit beschäftigt das Werk 600 Arbeiter und Beamte. In Waldenburg i. Schl. ist eine Zweigniederlassung, in welcher 230 Beamte und Arbeiter Beschäftigung haben.

§ **Striegau**, 13. November. [Gustav-Adolf-Fest.] Gestern Nachmittag beging der Gustav-Adolf-Zweigverein für die Diöcese Striegau sein Jahresfest in der hiesigen evangelischen Kirche, wobei Pastor prim. Lange aus Peterswaldau die Festpredigt hielt. Nach dem Gottesdienst fand eine Generalversammlung statt, in welcher der Vorsitzende, Superintendentur-Verweser Pastor Wiese-Conradswaldau, einen Bericht über die Gustav-Adolf-Vereinssache überhaupt, wie insbesondere über die diesjährige Hauptversammlung des Centralvereins in Stettin und die Generalversammlung der schlesischen Zweigvereine in Steinau erstattete. Der vom Schatzmeister Lehrer Friedrich-Striegau vorgelegte Rechnungsabschluß wies für das abgelaufene Vereinsjahr eine Gesammteinnahme von 872 Mark nach. Hierzu haben beigetragen die Parochie Striegau 365 Mark, die Parochie Groß-Rosen 26 Mark, Conradswaldau 46 Mark, Gäbersdorf 24 Mark, Gutschdorf 9 Mark, Metschkau 43 Mark, Jerschendorf 8 Mark, Oelse 50 Mark, Peterwitz 70 Mark. Die Gesammtausgabe betrug 775 Mark. Dem Hauptverein für die Provinz Schlesien konnten 450 Mark überwiesen werden, während der Verein aus den zu freier Verfügung verbliebenen Mitteln zur Unterhaltung der neu begründeten Schule in Neuhof 210 Mark beitrug, und für das allgemeine Liebeswerk bei der Hauptversammlung in Steinau 30 Mark bewilligte. Mit freudigem Danke nahm die Versammlung die Mittheilung entgegen, daß die neue Schule in Neuhof sich in erfreulicher Entwickelung befindet und in dem Patron, Hauptmann v. Winterfeldt, der bereits aus eigenen Mitteln ein in jeder Hinsicht mustergiltiges Schulhaus hat erbauen lassen, einen warmen Freund und Gönner besitzt. Als Ertrag der an den Kirchthüren gesammelten Collecte zum Besten der Vereinszwecke konnten der Kasse 123 M. übergeben werden.

h. **Lauban**, 17. Novbr. [Kreistagswahlen. — Telegraphen-Station.] Zu Kreistagsabgeordneten wurden aus dem Wahlverbande des Großgrundbesitzes die Herren: Senioratsrittergutsbesitzer Freiherr von Uechtritz-Gebhardsdorf, Rittergutsbesitzer Otto Ackermann-Thiemendorf, Rittergutsbesitzer von Löbbecke-Nieder-Steinkirch wieder- und die Herren Graf von Strachwitz-Bertelsdorf, Regierungsassessor Paul Ackermann-Mittel-Langenöls und Kammerherr von Gersdorff-Ostrichen neugewählt. Aus dem Wahlverbande der Landgemeinden wurden die Herren Gemeindevorsteher Ullrich-Lichtenau, Amtsvorsteher Doguerth-Thiemendorf, Rittergutsbesitzer Reichelt-Friedersdorf und Stellmachereibesitzer Schuster-Ober-Linda gewählt. — In Thiemendorf, hiesigen Kreises, ist am 13. d. Mts. eine mit der kaiserl. Postagentur vereinigte Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst eröffnet worden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 18. Novbr. Die Nachrichten eines Münchener Blattes, daß mehrere braunschweigische Offiziere anläßlich der Einsetzung des Prinzen Albrecht zum Regenten den Dienst quittirten, um in österreichische Dienste überzutreten, sind, wie das „Braunschweiger Tageblatt" auf Grund bester Informationen versichert, völlig aus der Luft gegriffen.

Köln, 18. Novbr. Die englische Post vom 17. November früh, planmäßig in Verviers um 8 Uhr 31 Min. Abends, ist ausgeblieben. Grund: Schiff in Ostende nicht gelandet wegen Sturmes im Canal.

Metz, 18. November. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist heute Nachmittag nach Straßburg zurückgereist.

Bei der Wahl des Gemeinderaths der Stadt Metz für den Landesausschuß wurde der bisherige Abgeordnete Neumann mit 15 von 19 Stimmen gewählt.

Mülhausen i. E., 18. Novbr. Bei den Wahlen zum Landesausschuß wurde der bisherige Abgeordnete, Bürgermeister Mieg-Köchlin, vom hiesigen Gemeinderath mit 27 Stimmen wiedergewählt, im Landkreise ist Stadtpfarrer Winterer gleichfalls wieder gewählt worden.

Paris, 18. Novbr. In der heutigen Plenarsitzung der Linken wurde beschlossen, den Conseilspräsidenten Brisson zur beschleunigten Einberufung des Congresses für die Präsidentenwahl aufzufordern. Anderweitige Beschlüsse wurden nicht gefaßt. Die gehaltenen Reden ergaben tiefgehende Meinungsverschiedenheiten unter den Anwesenden. — Freycinet empfing heute privatim den Vorsitzenden der Gemeindevertretung von Athen, Philemon, welcher an das traditionelle Wohlwollen Frankreichs für Griechenland appellirte. Der Minister erwiderte demselben, daß er über diesen Gegenstand nicht in Erörterungen mit ihm eintreten könne. — Durch die Explosion einer Maschine in der Destillation Joanne am Quai Tournelle wurden heute Vormittag 30 Personen verwundet.

Paris, 18. November. Brisson empfing die Delegirten der Plenarversammlung der Linken und sagte, er werde am Sonnabend antworten; er müsse zuvor Grevy, Leroyer und die Minister consultiren.

London, 18. Novbr. Eine amtliche Depesche über die Einnahme von Minhla sagt, daß General Prendergast am 17. d. M. Minhla auf dem rechten und das Fort Gue Gyung Kamyo auf dem linken Ufer des Irawaddy gleichzeitig und mit Erfolg angriff. Die Verluste sind: 1 Lieutenant der Infanterie und 3 Mann todt; 1 Commandant, 3 Lieutenants und 24 Mann verwundet.

London, 18. November. Eine Specialausgabe der Londoner „Gazette" veröffentlicht eine königliche Proclamation, wodurch das Parlament aufgelöst und das neue Parlament zum 12. Januar einberufen wird.

Haag, 18. November. Bei der Wahl zur zweiten Kammer in Sneek (Friesland) wurde der Liberale Heldt mit 2006 Stimmen gegen Baron Schimmelpernick, der 1670 Stimmen erhielt, gewählt. Heldt ist der erste gewählte Candidat der Arbeiterklasse.

Copenhagen, 18. November. Die Bankfirma Rubin und Bing hat ihre Zahlungen eingestellt.

Konstantinopel, 18. Novbr. Der für Berlin neu ernannte Botschafter Tewfik Bey ist mit dem Secretär des Sultans, Kiamil Bey, nach Berlin abgereist.

Taschkent, 18. Novbr. Nachrichten aus Buchara zufolge fand am Montag die feierliche Thronbesteigung des neuen Emirs statt. Ganz Buchara ist ruhig.

Handels-Zeitung.

Breslau, 19. November.

⊚ **Hirschberger Handelskammer.** Zu den Vorlagen der am 18. November cr. stattgehabten Handelskammer-Sitzung gehörte auch ein Schreiben des Kaiserl. Ober-Postdirectors in Liegnitz, in welchem derselbe der Handelskammer auf ihre Eingabe vom 20. Septbr. cr., betreffend eine von 50 Kaufleuten unterzeichnete Petition um Errichtung einer zweiten Postabfertigungsstelle in Hirschberg, mittheilt, dass derselbe nach den vorgenommenen Prüfungen der Angelegenheit das Bedürfniss hierzu für jetzt nicht anerkennen könne. Die Versammlung nahm Kenntniss von diesem Bescheide und beschloss in Folge der Ablehnung die Postdirection zu ersuchen, eine amtliche Verkaufsstelle für Postwerthzeichen innerhalb des Postamtes auf einzelne Stunden des Tages einzurichten. Ein von einer Gerichtsbehörde eingefordertes Gutachten, betreffend das Ziel bei zu erfüllenden Kaufgeschäften um Holz-Cement und Dachlack, wurde dahin abgegeben, dass ein durchschnittliches Ziel von 6 Monaten gewährt werde, dies aber nicht Handelsgebrauch sei. Die von dem Hirschberger Handelskammer-Delegirten Herrn Milchner für die nächste Sitzung des Bezirks-Eisenbahnraths eingebrachten Anträge gelten 1) der Einstellung eines Durchgangswagens auf der Bahnstrecke Glatz-Görlitz und umgekehrt in den Sommer-Monaten, 2) der Vermehrung von Ausgabestellen für combinirte Rundreise-Billets und 3) der schon wiederholt beantragten Einrichtung eines um 11 Uhr von Hirschberg nach Schmiedeberg abgehenden Abend- und eines um 5 Uhr von Schmiedeberg nach Hirschberg abgehenden Frühzuges.

* **Eisenausfuhr nach Indien.** In Betreff des Gerüchtes von Eisenbahnschienen-Verkäufen nach Ostindien bemerkt die „Voss. Ztg.", dass schon in den ersten neun Monaten (Januar—September) 1885 aus dem deutschen Zollgebiete 5042,6 Tonnen Schienen „nach ostindischen Inseln" gegangen sind. Aus Grossbritannien wurden bis Ende October 2495,39 Tonnen Schienen nach Britisch-Ostindien verschifft. In derselben Zeit gingen u. A. aus dem deutschen Zollgebiet nach ostindischen Inseln noch 124,9 To. Eisenbahnlaschen, 11,4 To. eiserne Brücken, 19,2 To. „grobe, anderweit nicht genannte Eisenwaaren". Die Ausfuhr nach Britisch-Indien ist mit 118,9 To. Stabeisen vertreten. Unter den Ausfuhrländern für Eisen finden wir in der deutschen Exportliste noch Brasilien, die Argentinische Republik, Paraguay und Uruguay, China, Japan und Australien, letzteres mit 1572,4 To. Eisen- und Stahldraht vertreten.

* **Zur Situation des Getreide-Exports aus Rumänien.** Aus Bukarest wird dem „Pest. Lloyd" darüber berichtet: Die Lage des Getreidegeschäfts hat sich trotz der Hoffnungen, die in Handelskreisen gehegt wurden, in letzterer Zeit nicht günstig angelassen. Man setzte voraus, dass die bulgarischen Wirren einen entschiedenen Aufschwung des Getreide-Exports bewirken werden, hat sich aber mit dieser Annahme getäuscht, da auch die Coursverhältnisse sich nicht derart gestaltet hatten, um dem Export nützlich zu sein. Diejenigen Posten an Prima-Weizen, welche schon vordem verkauft wurden, nehmen den Weg per mare, und zwar nach den Häfen des Orients, Italiens und Belgiens. Der Exportverkehr beschränkt sich derzeit aber hauptsächlich auf Gerste und Hafer nach Oesterreich-Ungarn. Feine Braugerste wird für englische Rechnung zu Vorzugspreisen gekauft. Sehr erschwert wird die Ausfuhr durch die gegen vordem auf fast das Doppelte gestiegene Seefracht, wodurch die maritime Handelsbewegung eingeschränkt ist. Die Herbstsaaten stehen durchwegs so schön, dass man damit allgemein sehr zufrieden ist und man mit Beruhigung dem Winter entgegensieht. Ganz überraschend fiel trotz der Phylloxera-Verheerungen die Weinernte sowohl in Bezug auf die Menge als die Qualität aus; in Folge der ausserordentlich billigen Preise dürfte sich auch ein namhafter Export in diesem Artikel entwickeln.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25 Credit mobilier —. Spanier neue 57, 45. Banque ottomane 498, —. Credit foncier 1308. Egypter 320, —. Suez-Actien 2093, —. Banque de Paris 597. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, 19. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 348, $12\frac{1}{2}$.

Paris, 18. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 67. Neueste Anleihe 1872 107, 90. Italiener 95, 90. Türken 1865 13, 82. Türkenloose 34, 50. Spanier (neue) 57, 31. Neue Egypter 319, 67. Banque ottomane 496, 87. Staatsbahn —. Tabak —. Träge.

London, 18. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{1}{4}$. Unific. Egypter $63\frac{1}{2}$. Neue Egypter $97\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien $82\frac{1}{2}$. Canada Pacific $55\frac{1}{2}$.

London, 18. Nov. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl. für Egypten.

Frankfurt a. M., 18. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 337. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 55. Reichsanleihe $104\frac{1}{4}$. Oest. Silberrente $66\frac{3}{8}$. Oest. Papierrente $65\frac{7}{8}$. 5% Papierrente $80\frac{3}{16}$. 4% Goldrente 88. 1860er Loose 116. 1864er Loose 293, —. Ungar. 4% Goldrente $78\frac{5}{16}$. Ung. Staatsloose 220, —. Italiener $94\frac{9}{16}$. 1880er Russen $80\frac{1}{8}$. II. Orient-Anl. $59\frac{3}{8}$. III. Orient-Anl. $60\frac{1}{16}$. Spanier exter. $56\frac{13}{16}$. Egypter $63\frac{15}{16}$. Neue Türken $13\frac{7}{8}$. Böhmische Westbahn $217\frac{7}{8}$. Central-Pacific $110\frac{1}{8}$. Franzosen $217\frac{3}{4}$. Galizier $183\frac{1}{4}$. Gotthardb. $107\frac{3}{4}$. Hessische Ludwigsbahn $97\frac{3}{4}$. Lombarden $110\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener $163\frac{1}{4}$. Nordwestbahn $133\frac{1}{4}$. Credit-Actien $227\frac{3}{8}$ Darmstädter Bank $132\frac{1}{2}$. Meininger Bank 90. Reichsbank $134\frac{3}{4}$ Disconto-Commandit 193. 5% Serb. Rente $76\frac{1}{2}$. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{5}{8}$ Franzosen $217\frac{5}{8}$. Galizier $183\frac{3}{4}$. Lombarden $110\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter $64\frac{1}{8}$

Frankfurt a. M., 18. Nov., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $229\frac{1}{4}$. Franzosen $218\frac{1}{2}$. Lombarden $111\frac{1}{4}$. Galizier $184\frac{1}{4}$. Egypter $64\frac{9}{16}$. 4% Ungar. Goldrente $78\frac{5}{8}$. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$ Gotthardb. $108\frac{5}{8}$. Disconto-Commandit $193\frac{3}{4}$. Mecklenburger 191. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Lebhaft.

Frankfurt a. M., 18. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{7}{8}$. Franzosen $218\frac{1}{4}$. Lombarden $110\frac{1}{2}$. Galizier 184. Egypter $64\frac{9}{16}$. 4% Ungar. Goldrente $78\frac{5}{8}$. Gotthardbahn $108\frac{1}{2}$. 80er Russen $80\frac{7}{16}$ Mecklenburger $191\frac{3}{16}$. Disconto-Commandit $193\frac{9}{16}$. Reichsbank —. 5% Serb. Rente — —. Fest, Schluss leicht abgeschwächt.

Hamburg, 18. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{7}{8}$. Silberrente $66\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $87\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $78\frac{1}{2}$ 60er Loose $116\frac{1}{2}$. Italienische Rente $94\frac{1}{4}$. Credit-Actien 228. Franzosen $543\frac{1}{2}$. Lombarden 278. 1877er Russen $96\frac{1}{4}$. 1880er Russen $79\frac{3}{4}$. 1883er Russen $106\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe 58. Laurahütte $89\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $139\frac{1}{2}$. Commerzbank $118\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $60\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $97\frac{7}{8}$ Lübeck-Büchener $163\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 108. Disconto $2\frac{3}{4}$ %. Fest.

Leipziger Discontobank $96\frac{1}{2}$.

Hamburg, 18. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco geschäftslos, holstein. loco 151—154 Roggen loco still, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco still, 105—108. Hafer still, Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco $46\frac{1}{2}$, per November —. Spiritus fester, per Novbr. 29 Br., per Decbr.-Januar $28\frac{1}{2}$ Br., per Januar-Februar $28\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $28\frac{1}{2}$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 S Petroleum fest, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Novbr. 7, 55 Gd., pr. Januar-März 7, 70 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 18. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 35, 80, per Novbr. 36, 00, per November-December 36, 20, per Januar 36, 30, per April-Mai 38, 40. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 18. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Fest. Tagesimport 11000 Ballen.

Liverpool, 18. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November $5\frac{3}{32}$ Käuferpreis, November-December $5\frac{5}{64}$ do., December-Januar $5\frac{5}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{7}{64}$ do., März-April $5\frac{13}{64}$ do., April-Mai $5\frac{17}{64}$ d. do.

Liverpool, 18. Nov., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair $5\frac{9}{16}$, do. do. good fair $5\frac{3}{4}$, Oomra fair $4\frac{1}{8}$, do. good fair $4\frac{7}{16}$ d.

Newyork, 18. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{7}{8}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $26\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $105\frac{7}{8}$ Chicago-North Western-Bahn $113\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn $113\frac{1}{2}$ Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{15}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum $7\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $107\frac{5}{8}$. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 97. Weizen per Novbr. nom., per Decbr. 98, per Januar $100\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) 55. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 75, do. Fairbanks 6, 65, do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) $5\frac{5}{8}$. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Pest, 18. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 22 Gd., 8, 24 Br. Hafer per Frühjahr 6, 81 Gd., 6, 83 Br. Mais per Mai-Juni 5, 56 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Schnee.

Paris, 18. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per November 21, 40, per December 21, 60, per Januar-April 22, 40, per März-Juni 23, 00. Mehl 12 Marques, fest, per November 47, 80, per December 48, 10, per Januar-April 49, 30, per März-Juni 50, 30. Rüböl ruhig, per November 59, 50, per December 60, 00, per Januar-April 61, 75, per März-Juni 63, 00. Spiritus fest, per November 47, 50, per December 48, 00, per Januar-April 49, 25, per Mai-August 50, 25.

Paris, 18. Nov., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per November 21, 40, per December 21, 60, per Januar-April 22, 30, per März-Juni 23, 00. Roggen ruhig, per November 14, 10, per März-Juni 15, 00. Mehl 12 Marques steigend, per November 47, 80, per December 48, 30, per Januar-April 49, 30, per März-Juni 50, 30. Rüböl ruhig, per November 59, 50, per December 60, 00, per Januar-April 61, 75, per März-Juni 62, 75. Spiritus fest, per November 47, 25, per December 47, 75, per Januar-April 49, 25, per Mai-August 50, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 18. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 39, 75 bis 40, 00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 47, 10, per December 47, 50, per Januar-April 48, 30, per März-Juni 48, 75.

London, 18. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 $15\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker $14\frac{3}{4}$, fest.

London, 18. Novbr. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

Glasgow, 18. Novbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43, 6.

Amsterdam, 18. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 56.

Antwerpen, 18. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum-markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 bez. u. Br., per December 19¼ Br., per Januar 19¼ Br., per Januar-März 19¼ Br. Ruhig.

Bremen, 18. November. Petroleum. (Schlussbericht.) Steigend. Standard white loco 7,65 bez.

Marktberichte.

Berlin, 18. Novbr. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief ruhig bei lustloser Stimmung. Weizen loco blieb vernachlässigt, und auch für Termine bestand nur so schwache Kauflust, dass die Abgeber genöthigt waren, ihre Forderungen etwas zu ermässigen. Gek. 1000 Ctr. — Roggen zur Stelle war etwas williger angetragen, während die Anerbietungen für Termine über den vorhandenen schwachen Begehr nicht hinausgingen. — Hafer, loco und auf Lieferung, blieb im Werthe behauptet. Gekündigt: Roggen 1000 Centner. — Roggenmehl hatte schwache Preishaltung. — Rüböl blieb ohne Preisänderung gegen gestern. — Spiritus, anfänglich eher etwas billiger erhältlich, war später wieder besser zu lassen. Gekündigt 40 000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber neumärkischer — M. bez., November und November-December 154½ M. bez., April-Mai 162½—161¾ M. bez., Mai-Juni 164½ bis 164 M. bez., Juni-Juli 166½—166¼ Mark bez. — Roggen loco 130 bis 140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer — M. ab Bahn bez., feiner inländischer — M. ab Bahn bez., polnischer 133½ M. ab Bahn bez., November und November-December 131¼ M. bez., Dec.-Januar 131½—131¾—131¼ M. bez., April-Mai 136½ Mark bez., Mai-Juni 137½—137¾ Mark bez., Juni-Juli 138½—138¾ Mark bez. — Mais loco 118 bis 122 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und November-December 117½ M. bez., April-Mai 113¾ Mark bez. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 134—143 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 136 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 136—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145—151 M. bez., russischer 125 bis 130 M. ab Bahn bez., November und November-December 127¾ Mark bez., April-Mai 131¾ M. bez., Mai-Juni 133 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 210 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,25 Mark bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,00—18,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,50—17,25 Mark bez., November und November-December 18,15 Mark bez., December-Januar 18,15 Mark bez., April-Mai 18,70 Mark bez., Mai-Juni — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,6 M. bez., November und November-December 45,8—45,9 M. bez., April-Mai 46,8 Mark bez., Mai-Juni 47,3 M. bez. — Petroleum November 23,9 M.

Spiritus loco ohne Fass 37,8—37,6—37,7 Mark bez., November und November-December 37,8—38,1 M. bez., December-Januar — M. bez., April-Mai 39,5—39,4—39,7 Mark bez., Mai-Juni 39,9—39,7—40,1 Mark bez., Juni-Juli 40,7—40,6—40,9 Mark bez.

Kartoffelmehl November, November-December und December-Januar 15,90 M., April-Mai 16,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, November, November-December und December-Januar 15,90 M., April-Mai 16,00 M. bez., feuchte November, November-December und December-Januar 8,10 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 154½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 131¼ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,8 Mark per 100 Liter-pCt.

Cz. S. **Berliner Bergwerksproducten-Bericht** (vom 11. bis 18. November). Die Umsätze im Metallmarkte gingen auch im heutigen Berichtsabschnitt nicht über die Deckung des nothwendigsten Bedarfs hinaus, weil Reflectanten bei der prekären Lage des Marktes sich der Hoffnung hingeben, später noch billiger kaufen zu können. Kupfer hielt sich auf seinem vorwöchentlichen Preisstande: Ia Mansfelder A-Raffinade 100—102 M., englische Marken 90—93 Mark; Bruchkupfer 65—70 M. — Zinn hielt sich gleichfalls im Werthe: Banca 197 bis 200 Mark, Ia englisch Lammzinn 194—196 Mark, Bruchzinn 155 bis 160 Mark. — Rohzink in geringeren Waaren etwas fester tendenzirt; W. H. G. v. Giesche's Erben 32 bis 32,50 Mark, geringere schlesische Marken 30,50—31,00 Mk., neue Zinkabfälle 20 bis 22,50 Mark, altes Bruchzink 18—19 Mark. — Blei in schwacher Haltung: Clausthaler raffinirtes Harzblei 25,50—26 Mark, Saxonia und Tarnowitzer 25 bis 25,50 Mark, spanisches Blei „Rein u. Co." 32—32,50 Mark. — Walzeisen notirte unverändert: gute oberschlesische Marken Grundpreis 12,50 M., Brucheisen 4 bis 5 M. — Roheisen schwach im Werthe behauptet: bestes deutsches 6,20 bis 6,80 Mark, schottisches 6,20 bis 6,90 Mark, englisches 5,20 bis 5,80 Mark. — Antimonium regulus 2 Mark billiger abgegeben; englische Ia Qualitäten 72—80 Mark. — Preise per 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks in normalem Begehr: Nuss- und Schmiedekohlen bis 45 Mark per 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelzcoaks 2—2,20 Mark per 100 Kilo frei Berlin.

Hamburg, 18. Novbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: November 29¼ Br., 29 Gd., Novbr.-Decbr. 28⅞ Br., 28¾ Gd., April-Mai 28⅞ Br., 28¾ Gd., Decbr.-Mai 28⅞ Br., 28¾ Gd., Aug.-Septbr. 31 Br., 30¾ Gd. — Tendenz: fest.

Breslau, 19. Nov., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. weisser 14,80—15,20—15,60 Mark, gelber 14,30—15,50—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,60—9,20 Mark blaue 7,30—8,40—8,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21 —	23 50	25 50
Winterraps	19 —	20 —	20 50
Winterrübsen	19 —	19 80	20 —
Sommerrübsen	19 —	20 —	22 —
Leindotter	18 —	19 —	21 —

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 44—50—58 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten preishaltend, per 50 Kilogr. 37—41—44—48 Mark, weisser ruhig, 35—42—46 bis 55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—24,00 Mark.

Schifffahrtsnachrichten.

* **Swinemünder Einfuhrliste.** Königsberg: Susanne Schütz Stettiner Walzmühle 100 000 kg Roggen.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 1°,8	— 0°,5	— 0°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	754,0	751,1	748,3
Dunstdruck (mm)	3,6	3,7	3,6
Dunstsättigung (pCt.)	68	85	81
Wind	SO. 2.	S. 1.	SW. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
		Reif.	

Breslau. Wasserstand.

18. Nov. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0,
19. Nov. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 30 cm „

Bezirk der Königl. Eisenbahn-Direction Breslau.

Auf der Strecke Breslau-Zobten-Ströbel werden vom 20. d. Mts. ab die Züge zur Personenbeförderung nach folgendem Fahrplan verkehren:

175	177	179	Stationen und Haltestellen	176	178	180
Gemischte Züge II.—IV. Klasse				Gemischte Züge II.—IV. Klasse		
Vm.	Nm.	Nm.		Vm.	Nm.	Nm.
640	145	810	↓ Breslau ↑	840	235	1010
76	213	836	Klettendorf	815	211	946
715	222	845	Bettlern	86	20	937
726	232	856	Domslau	754	149	925
744	250	914	Koberwitz	740	135	911
82	38	933	Puschkowa	720	115	852
824	330	955	Rogau	656	1251	828
840	346	1011	Zobten	639	1234	811
849	355	1020	Ströbel	625	1210	757
Vm.	Nm.	Nm.		Vm.	Nm.	Nm.

Breslau, den 18. November 1885.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt.
(Brieg—Posen.)

Courszettel der Berliner Börse vom 18. November 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz G	16,15 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,05 bz	161,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	199,35 bz	198,95 bz
Russ. Zollcoupons	321,50 bz G	321,25 bz B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 bz G	104,25 bz G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,20 B	102,10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,80 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 B	— —
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 G	97,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,30 G	87,40 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,60 bz G	92,60 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,60 bz G	92,50 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,30 G	86,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,00 bz G	105,25 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,40 G	100,30 bz G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bz G	100,10 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bz G	99,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	91,50 G	91,50 bz G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,50 G	106,20 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,90 G	102,75 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,60 G	105,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,50 bz B	111,30 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 G	112,00 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,70 G	110,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,10 bz G	109,20 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bz G	100,50 bz G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 bz G	101,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	102,50 G	102,90 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,60 G	107,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 B	99,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,60 G	94,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	87,90 bz	87,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,50 bz G	65,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,25 bz	66,10 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,80 bz	59,60à70 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,50 bz	54,75 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	105,10 bz	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	102,40 bz	102,00 bz B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bz G	90,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,00 bz	98,10 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. dto. v. 1873	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. v. 1880 (Rbl. 125)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. dto. v. 1883	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. dto. v. 1884	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Orient-Anl. I.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. dto. II.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. dto. III.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Nicolai-Oblig.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Stieglitz 6. Anl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Boden-Credit	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schwed. Hyp.-Pfandbr. v. 1879	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Türkische Tabaks-Actien	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ungar. Goldrente	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Papierrente	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Gold-Invest.-Anl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Papierrente	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. St.-Eisenb.-Anl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Serb. amort. Rente	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,60 B	130,30 G
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	285,00 bz G
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	131,70 B	131,60 G
100 Barletta Lire-Loose	—	—	32,50 bz	33,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,60 G	93,60 G
Bukarester Loose	—	—	34,25 G	34,50 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	126,25 B	126,10 bz G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	124,50 G	124,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,50 B	47,20 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,80 bz G	98,80 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,20 bz G	97,00 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	195,00 B	195,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	302,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,50 G	181,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,50 B	118,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,00 G	23,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,00 bz	15,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	363,00 B
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,20 bz	116,00 G
dto. dto. v. 1864	—	—	292,00 bz B	291,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,60 G	150,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,50 G	134,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,75 G	— —
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	138,50 G	138,25 bz B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	129,10 bz G	129,25 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	31,00 bz B	30,90 bz G
Ungarische Loose	—	—	219,90 B	219,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	52,60 G	52,80 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,60 G	16,60 bz
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	58,60 bz	58,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	39,40 bz	39,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	7	1/4	102,50 G	101,50 ebz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,90 G	214,80 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	97,60 bz	98,75 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	60,50 bz	60,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,75 bz	190,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	97,90 bz	97,50 G
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	34,00 B	34,00 B

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,70 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,20 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 18	vom 17.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,10 bz G	44,75 bz
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	66,75 G	66,60 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,75 bz	114,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	80,00 bz G	79,60 bz G
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,75 B	121,00 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,90 bz	102,00 bz G
Weimar-Gera 5%	1⅛	2⅙	1/1	85,70 bz G	86,00 bz B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	123,70 bz	122,40 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	95,70 bz	— —
Franz-Josephb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Galiz. Carl-Ludw.-B.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gotthardb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kronpr. Rudolfb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Mosko-Brest 3%	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oest.-Franz. Staatsb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oest. Nordwestb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. (Elbth.) Lit. B.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Reichb.-Pard.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Russ. Staatsb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Russ. Südwestb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweiz. Unionb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Westb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Südöst. (Lomb.)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Warsch.-Wien (M.St.)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. IX.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. IX.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,25 B	103,00 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 bz G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,70 B	101,60 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,70 B	101,60 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 bz B	102,40 bz B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,70 G	102,00 bz B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,75 bz G	101,75 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bz G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,10 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 B	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,10 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,10 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,70 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,75 G	97,75 bz G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,70 bz B	101,70 bz
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,70 bz B	101,70 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,60 bz G	101,70 bz G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,50 B	104,50 B
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,60 bz G	101,70 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,30 G	82,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,40 G	106,20 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,00 bz G	98,70 bz G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,60 B	80,50 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,25 ebz G	90,10 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,25 ebz G	79,90 bz G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,00 G	103,25 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 B	71,30 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,30 G	72,00 bz
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,30 G	72,00 bz
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,30 G	72,00 bz
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,30 G	72,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,30 G	57,10 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,75 bz	401,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	389,25 bz B	389,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,70 G	83,60 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,70 bz	82,80 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,90 bz G	313,60 bz G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,00 B	104,25 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,10 bz	78,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,00 G	78,10 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,25 bz B	101,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 G	99,50 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,60 bz	96,40 ebz G
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,00 bz G	91,00 G
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,40 G	100,00 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 bz	99,75 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	99,90 bz	99,60 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,60 G
dto. III.	5	1/1 1/7	109,20 G	100,00 G
dto. IV.	[illegible]	[illegible]	99,90 bz G	99,90 bz B
dto. V.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. VI.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. VII.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Transkaukasische*	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18	vom 17.
Aachener Disc.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Berliner Kassenver.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Handelsges.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Wechslerbank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bresl. Disconto-Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Wechslerbank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Danziger Privatbank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Darmstädter Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dessauer Landesbank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Deutsche Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Genossensch.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Hypothek. B.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Disconto-Command.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Effect.-Maklerb.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Goth. Grundcr.-Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,30 G	71,60 bz B
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	114,10 G	114,00 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	173,25 bz	174,00 bz B
dto. Disconto	7	6	1/1	95,75 B	95,90 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,10 bz G	90,10 G
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	86,25 G	86,00 bz G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	89,00 G	88,50 bz G
Norddeutsche Bank	8⅛	8	1/1	140,50 G	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,25 G	39,20 bz G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,20 bz G	46,00 bz G
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅛	1/1	116,50 G	116,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,90 bz	102,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,75 G	130,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,75 G	93,60 bz G
dto. Hyp.-Spielh.	5	4	1/1	93,50 bz G	93,50 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	112,50 B	112,50 B
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	— —	85,00 B
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	134,10 bz G	134,40 ebz G
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,00 bz G	75,25 bz G
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	116,90 G	116,90 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,40 bz G	101,30 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	75,00 bz G	73,50 bz G
Weimarische Bank	5	4	1/1	70,00 bz G	70,00 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	221,00 bz B	220,25 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	103,50 G	103,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. 94,50 G	c. 94,50 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	57,00 G	57,00 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,00 bz	139,00 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	110,00 B	109,80 bz G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	80,60 G	80,60 bz G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	29,50 bz G	28,60 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	8,80 G	8,80 G
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	50,00 bz G	52,60 bz
Edison Compagnie	4	4	1/5	98,00 bz	98,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	92,10 G	91,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	110,50 G	110,25 bz G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	129,50 bz G	130,00 bz G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	73,10 bz G	72,00 bz G
Laurahütte	4½	4	1/7	89,50 bz G	87,25 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	46,10 G	46,25 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	30,60 bz G	28,00 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,25 bz G	44,50 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	94,75 bz G	94,75 B
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	75,50 bz G	75,50 bz G
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	37,25 bz G	36,25 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	113,10 G	113,10 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	— —	14,00 bz B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	130,60 G	130,50 bz B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	109,25 B	109,25 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	113,25 B	113,25 B
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,50 bz	99,50 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,30 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,50 B	110,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	94,50 bz G	92,25 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,25 G	106,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
London 1 L. Strl. 8 T.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. 1 L. Strl. 3 M.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Paris 100 Frcs. 8 T.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,75 [illegible]	[illegible]
dto. 100 Fl. 2 M.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Warschau 100 SR. 8 T.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Italien. Plätze 100 Lire 10 T.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	[illegible]	[illegible]	[illegible]

[illegible]

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Deutsche Bank	[illegible]	[illegible]
Disconto-Command.	[illegible]	[illegible]
Dortmunder Union	[illegible]	[illegible]
Laurahütte	[illegible]	[illegible]
Oesterr. Credit	[illegible]	[illegible]
Franzosen	[illegible]	[illegible]
Lombarden	[illegible]	[illegible]
Russische Noten	[illegible]	[illegible]

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth u. Co. (W. Friedrich) in Breslau